

Hans Weidinger

Treppen im Einfamilienhaus

Neue Beispiele
der Raumgestaltung

CALLWEY

Architektonischer Spaziergang

Einfamilienhaus in Zürich, Schweiz

Architekten:
Meier Definti Architekten GmbH,
CH-Zürich



Die Rampe durchstößt an ihrem Wendepunkt die Außenwand. An diesem wichtigen Punkt des Bewegungsdiagramms verschmelzen Garten und Innenraum ineinander.

Berühmtes Diagramm für eine Umnutzung Welcher Architekturstudent kennt sie nicht, die Villa Savoye von Le Corbusier und Pierre Jeanneret? Wie die Villa Rotunda von Palladio bildet sie einen Meilenstein der Architekturgeschichte. Innerhalb der Gebäudehülle werden die drei Geschosse mit einer Rampe und zudem einer kurzen, einläufig gewendelten Treppe verbunden. »Es handelt sich um einen architektonischen Spaziergang, der ständig neue, unerwartete, mitunter überraschende Aspekte bietet...« sagt Le Corbusier darüber. Vor die Aufgabe gestellt ein Haus aus den 60er Jahren komplett umzubauen, dürfte das Thema Spaziergehen eine Rolle gespielt haben. Die räumliche Kontinuität zwischen Wohngeschoss und Schlafebene wird durch eine zweiläufige Rampe erzielt. Am Wendepunkt durchstößt diese die Außenwand. In der dreiseitig verglasten Kanzel dringt der Innenraum in den Garten und umgekehrt.

Überraschungseffekt

Eingerückt in die Wandflucht des Vorraums der Schlafräume, hinter der gemauerten Galeriebrüstung versteckt, lassen sich großformatige Schiebetüren öffnen. Wie ein präzises Kleinod in einer Schatulle mit vier

Halogenleuchten setzt sich eine anthrazitfarbene Spindeltreppe in Szene. Schon beim Betreten wird man von der geschlossenen Stahlblechbrüstung umfassen. Die geschlossene Untersicht der Treppe gibt den gefangenen Blick erst auf den letzten Stufen preis. Zentrisch betreten wir den neu geschaffenen Dachpavillon. Er dient als Gästezimmer und Ruheraum. Aus dem ruhigen Anthrazit der Treppenschale und über den schwarzen Schieferbelag entsteigt man in einen hellen Raum, der die Weite des Panoramas mit einbezieht. Als ob die Wendelung der Treppe ein Kraftfeld ausgelöst hätte, ist der Grundriss zum orthogonalen System des Hauses leicht verdreht.

Im verglasten Ruheraum auf dem Dach, der gleichzeitig als Gästezimmer dienen kann, mündet die Spindeltreppe. Das Schwarz des Schieferbodens findet seine Entsprechung in der geschlossenen Schale der Brüstungsbleche.



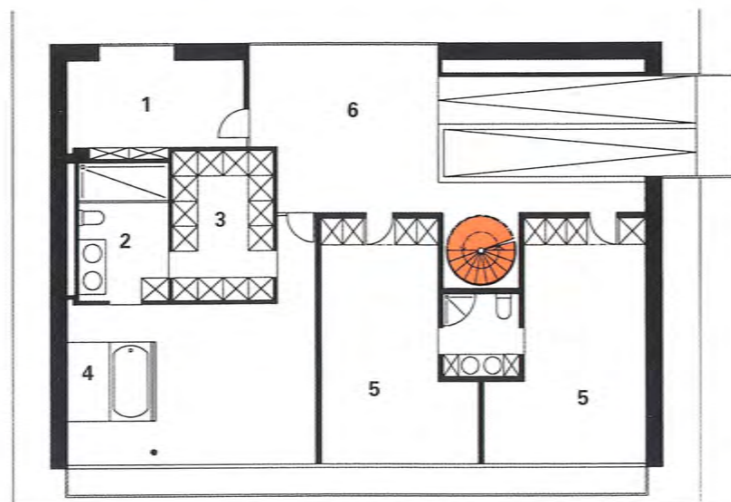
Baudaten

Treppentyp:	einläufige Spindeltreppe
Steigungsverhältnis:	17,5/29 cm
Tragkonstruktion:	Spindel mit Brüstungswange
Stufenbelag:	gekantetes Stahlblech, als Wanne mit Gussasphalt ausgegossen
Setzstufen:	keine
Geländer:	Brüstungswange aus Stahlblech
Handlauf:	keiner
Kostengruppe:	mittleres Preisniveau



1:200

- 1 Büro
- 2 Bad
- 3 Ankleide
- 4 Eltern
- 5 Kind
- 6 Diele



Schiebetüren lassen die Treppe verschwinden. Damit die vielgliedrige Treppe gegenüber den weiß getünchten Raumböden optisch nicht zu sehr in den Vordergrund tritt, wurden die Stahlteile anthrazitfarben gestrichen.

